



Brotherhood of Blessed Gérard

RUNDBRIEF

Nr. 22

*weihnachten 2002
neujahr 2003*



Feier des
10-jährigen Jubiläums
der Gründung der
Bruderschaft des Seligen Gerhard
und der
Einweihung des neuen Gebäudes für
Blessed Gérard's Kinderheim
und die Erweiterung des
Blessed Gérard's Hospizes
am Sonntag, dem 15. Dezember 2002
in Mandeni, Südafrika



*möge das licht der weihnacht
jeden tag des neuen jahres 2003
für euch erhellern!*





Seine Exzellenz, der hochwürdigste Herr Bischof von Eshowe, Dr. Mansuet Dela Biyase, war der Hauptzelebriant des feierlichen Hochamtes in der Blessed Gérard's Kirche in Mandeni, Südafrika.



Das feierliche Hochamt wurde konzelebriert durch den Pfarrer von Mtunzini, Pater Albert Herold OSB (links) und Pater Heribert Ruf OSB von der Abtei Inkanmana (zweiter von links).



(von links nach rechts): 1. Seine Exzellenz, der Großkomtur des Souveränen Malteser-Ritterordens, Bailli Frà Ludwig Hoffmann von Rumerstein, reiste aus Rom, dem Sitz des Malteserordens, an und eröffnete das Blessed Gérard's Kinderheim und die Erweiterung des Blessed Gérard's Hospizes. 2. Frau Nokuthula M. Thabethe, Gründungsmitglied und Caritasdirektorin der Bruderschaft des Seligen Gerhard. 3. Dr. Paul Z. T. Thabethe, Gründungsmitglied und Leitender Arzt der Bruderschaft des Seligen Gerhard und 4. Frau Clare A. Kalkwarf, D.M., Gründungsmitglied und Vizepräsidentin der Bruderschaft des Seligen Gerhard



Der Gründer und Präsident der Bruderschaft des Seligen Gerhard, Pater Gerhard T. Lagleder OSB, hieß alle Mitglieder und Gäste willkommen.



Pater Gerhard bei der Predigt.



Pater Gerhard segnet die Medaillen für die Neumitglieder der Bruderschaft des Seligen Gerhard unter Assistenz von Frau Kalkwarf.



Die Neumitglieder empfangen die Medaille der Bruderschaft des Seligen Gerhard.



Der Souveräne Rat des Malteserordens in Rom hatte beschlossen, Frau Clare Kalkwarf in Anerkennung ihrer herausragenden Verdienste für die Arbeit des Malteserordens in der Bruderschaft des Seligen Gerhard vom Rang einer "Devotionsdonatin" zur "Magistraldame" zu befördern.



Der Großkomtur des Malteserordens, der der Stellvertreter des Großmeisters ist, überreichte Frau Kalkwarf das Ordenskreuz.



Die Fürbitten wurden von Dedizierten Mitgliedern der Bruderschaft des Seligen Gerhard, Dr. Thabethe, P Gerhard, Frau Kalkwarf und Frau. Thabethe vorgetragen.



Am Ende der Hl. Messe segnete Bischof Mansuet das neue Gebäude für Blessed Gérard's Kinderheim und die Erweiterung des Blessed Gérard's Hospizes.



Anschließend ging Bischof Biyase durch Blessed Gérard's Hospiz und segnete all die erweiterten Krankenzimmer.



Frau Clare Kalkwarf hieß alle Mitglieder und Gäste beim Offiziellen Empfang willkommen.



Schließlich segnete Bischof Biyase die neuen Räume für Blessed Gérard's Kinderheim.



Einige der VIPs die am Empfang teilnahmen.



Einige der Mitglieder der Bruderschaft des Seligen Gerhard.



Einige der Gäste während des Empfangs.

Einigen der größeren Spender wurde für ihre geschätzte Hilfe besonders gedankt: Der Aktion Dreikönigssingen, Whirlpool, Nampak, der Südafrikanischen Zuckergesellschaft, Loungefurn, SEC Electrical



Frau Pat Grimbeek von der Pfarrei Unsere Liebe Frau von Fatima in Umhlanga Rocks und von VOC Investments, Verulam, brachten das Geld auf, um 40 Betten und Bettbezüge, bestickt mit dem Abzeichen des Blessed Gérard's Kinderheimmes, alle Vorhänge und die künstlerische Ausgestaltung und Einrichtung des Spielraumes zu finanzieren.



Herr Erich Winkler von Loungeweave, iSithebe, überreichte einen vergrößerten Scheck.



Frau Melanie Jackson,
die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit von SAPPI Limited.



"Danke für diesen guten Morgen, ... danke, daß ich all meine Sorgen auf Dich werfen mag ... danke für meine Freunde und Brüder ... danke für jedes kleine Vergnügen ... danke für alles!" gesungen von den Kindern des Blessed Gérard's Kinderheimes in Dankbarkeit.



Herr Mark Wassink von der Tafelrunde No. 81, Mandini, im Namen der Tafelrunden des nördlichen Küstengebietes von Natal.



Frä Ludwig Hoffmann von Rumerstein eröffnete das Blessed Gérard's Kinderheim und die Erweiterung des Blessed Gérard's Hospizes offiziell und dankte allen Leuten, die zur Verwirklichung beigetragen haben.



Aktive Mitglieder der Bruderschaft des Seligen Gerhard drücken ihre Freude und Gemeinschaft in Gesang und Tanz aus.

Das Ehrenzeichen der Bruderschaft des Seligen Gerhard wurde an folgende Mitglieder verliehen:



Frau Caroline Beaumont



Pater Albert Herold OSB und



Frau Dorothy Wynne



Der Jugendchor Sundumbili singt ein Segensgebet für Afrika.



Herr Victor Claudius von Durban wurde der Preis des Präsidenten der Bruderschaft des Seligen Gerhard für 2002 in Dankbarkeit und Anerkennung seiner herausragenden treuen Dienste und Großzügigkeit in der Unterstützung der Bruderschaft des Seligen Gerhard verliehen.

Herr Claudius hat das Geld aufgebracht um 20.000,- Rand in bar, 40 Betten, 20 Decken, 5 Fernsehgeräte, 1 Videorekorder, 1 Mikrowellenherd, die Eßzimmermöbel, 10 Tisch- und Bankgarnituren für den Spielplatz, 2 Kommoden und zahlreiche andere kleinere Gegenstände für Blessed Gérard's Kinderheim und Hospiz zu kaufen.

Mit großer Freude teilen wir Ihnen mit, daß Pater Martin Trieb OSB von der Medienarbeitsstelle der Erzabtei St. Ottilien einen Videofilm über unsere Arbeit fertiggestellt hat.

Die Bruderschaft des Seligen Gerhard



im Zululand
SÜDAFRIKA

Eine unvergängliche Bruderschaft

Der Videofilm (Laufzeit 67 Minuten - VHS/PAL) kann direkt bei Pater Martin Trieb OSB, Medienarbeitsstelle der Erzabtei St. Ottilien, D-86941 St. Ottilien, Telefon & Fax: 08193 71 291, bestellt werden.

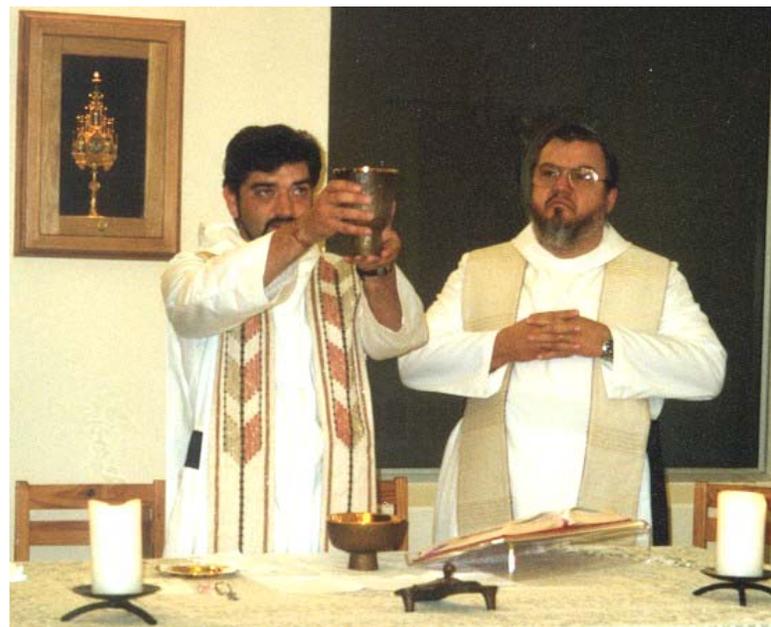
Wir werden den Film nicht verkaufen, aber wir bitten eine Spende zur Deckung der Unkosten und Förderung unserer Arbeit auf unser Spendenkonto Nr. 12021 bei der Stadtparkasse Neuburg, BLZ 721 520 70 mit dem Verwendungszweck: „BBG-Video“ zu überweisen.

Wir sind Pater Martin sehr dankbar, daß er es uns ermöglicht hat, Ihnen einen sehr eindrucksvollen Einblick in unsere Arbeit zu geben und damit sozusagen auch Rechenschaft abzulegen wie wir unseren missionarischen Auftrag im Gebiet mit der weltweit höchsten AIDS-Rate erfüllen.

Unser aktives Mitglied Bruder Aloysius Roets OSB wurde am 27. Juli 2002 in der Abtei Inkamana zum Priester geweiht.



Frau Kalkwarf (links) und P. Gerhard (rechts) gratulieren unserem aktiven Mitglied Pater Aloysius am Tag seiner Priesterweihe.



Pater Aloysius besuchte uns in Mandeni am 5. und 6. August 2002, feierte die Hl. Messe in der Blessed Gérard's Kirche und spendete uns den Primizsegen.

„Missionare auf Zeit“

„Ein herausragendes Ereignis für den letzten Zeitraum“, so schreibt Br. Kornelius Wagner im Missionstelegramm 4/2002 der Missionsprokura St. Ottilien, „war die Aussendung von 7 ‚Missionaren auf Zeit‘, in ihre Einsatzorte. V Erzabt Jeremias überreichte ihnen am 1. September in der Ottilienkapelle im Rahmen einer Eucharistiefeier ihr Missionskreuz. Dabei machte er deutlich, daß die jungen Menschen nicht als Weltverbesserer eingesetzt werden, sondern als Mittler zwischen den Kulturen fungieren. Sie werden nicht von der Erzabtei St.

Ottilien ausgesandt, sondern sie werden von der Kirche ausgesandt. Die Missionare auf Zeit sollen ihre Kirchlichkeit einbringen und auch von der Spiritualität der Afrikaner lernen, die sie vielleicht auch wieder hier in Europa einbringen können. Nach einem Empfang in einer schönen weltlichen Feier flogen die Missionare im Laufe der nächsten Woche zu ihren Einsatzstellen. So kannte die Station Mandeni in Südafrika zwei junge Männer begrüßen



(Michael Schnitzler und Christoph Jank) ...

Alle haben sich gut eingelebt, und wir hoffen auf ein erfülltes Jahr für alle. ...“

„Zivildienst im Ausland“

Blessed Gérard's Care Centre und Hospiz wurde mit Schreiben ZD 1 a - 7320 - 1/268 des Deutschen Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 07.03.2002 als Projekt für den "Anderen Dienst im Ausland gemäß § 14 b Abs. 1 und 3 des Zivildienstgesetzes (ZDG)" (im Volksmund: Zivildienst im Ausland) anerkannt. Die Trägerorganisation für diesen Dienst bei uns ist die Benediktinerkongregation von St. Ottilien und der zuständige Ansprechpartner ist Br. Kornelius (MAZ@erzabtei.de).



Der deutsche Fernsehkanal **ProSieben** sendete am 9. April 2002 in seinem SAM Programm eine sehr bewegende **Reportage über unsere Arbeit**.

Unser Mitglied **Bruder Alois Sipho Zikhali** legte am 12. Januar 2002 in der Heilig Kreuz Mission in Gingindlovu / Südafrika seine feierlichen Ordensgelübde als Franziskaner ab.

Unser Mitglied **Pater Albert Herold OSB** feierte sein 50-jähriges Priesterjubiläum und unser Mitglied **Pater Michael Mayer OSB** feierte sein 50-jähriges Probejubiläum. Gottes Segen! Ad multos annos!

Unser Mitglied **Ntombi Ndlangamandla**, die Vollzeit als Betreuerin in unserem Kinderheim beschäftigt ist, hat ihren Sohn verloren. Sie hatte ihn in der Obhut einer Frau gelassen, die recht nett zu ihm zu sein schien. Am 13. Januar 2002, waren die Frau, Ntombis Sohn und die meisten ihrer Habseligkeiten verschwunden. Ntombi ging zur Polizei und erstattete Vermissenanzeige. Am 17. Januar 2002 wurde die Leiche von Ntombis Sohn nicht weit vom Heim der Frau gefunden, der er zur Betreuung anvertraut gewesen war. Die Leiche war schnell verscharrt worden und Körperteile fehlten. Die Frau ist offensichtlich eine Zauberin. Diese Leute stellen aus den seltsamsten Dingen, einschließlich menschlicher Leichenteile, Zaubermittel (imithi) her, und um diese zu "gewinnen" werden sogenannte "uMuthi-Morde" begangen. Genau das ist passiert. Bitte beten Sie für Ntombi und ihren Sohn!



In memoriam

Pfarrer Michael Wittmann



Pfarrer Michael Wittmann war nicht nur ein enger Freund und Vertrauter von Pater Gerhard, sondern auch einer der treuesten Förderer unseres Dienstes. Zusammen mit der Pfarrei Thanstein und der Expositur Kulz hat er unseren missionarischen Dienst immer wieder und mit namhaften Beträgen unterstützt. Pfarrer Wittmann starb am 12.12.2002 an den Folgen eines Verkehrsunfalls.

Pfarrer Wittmanns Eltern haben gebeten, anstelle von Kranz- oder Blumenspenden, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen und wir möchten uns dafür und mehr noch für Pfarrer Wittmanns treue Freundschaft aus tiefstem Herzen bedanken. Wir wünschen der Familie viel Trost und ihm, daß das weihnachtliche Licht, das er in so vielen in seinem vorbildlichen priesterlichen Dienst entzündet hat, ihm selber zum ewigen Licht werde in der ewigen Freude derer, die mit Tränen säen und mit Jubel ernten dürfen.

Galerie der guten Taten

Mit großer Dankbarkeit weisen wir Sie auf verschiedene Initiativen hin, wie unsere Mitglieder und Freunde für unsere Arbeit auf ihre Weise werben:



Pfarrer Peter Winter und die **Pfarrei St. Peter und Paul** in Unterschneidheim veranstaltete am 20.10.2002 ein Benefizkonzert für unser Kinderheim.

OVB-online und der **Rosenheimer Christkindmarkt** führte an Weihnachten 2001 eine Spendenaktion für uns unter dem Titel „OVB-online hilft“ durch: <http://bbg.org.za/ovb.htm>

Die **Pfarrei St. Albertus Magnus** in Ottobrunn macht regelmäßig Spendenaktionen für uns und wirbt auch im Internet für unseren guten Zweck: http://www.albertusmagnus.de/einewelt_2.htm

Dr.med. Andreas Heinze hat eine Internetseite eingerichtet: http://www.andreasheinze.com/Spende_fur_Sudafrika/spende_fur_sudafrika.html

Die **DPSG in Puchheim** hat einen Bücherflohmarkt für uns durchgeführt: <http://www.st-josef-puchheim.de/gwort/gw020721.htm>

Die **Malteser-Jugend** in Ochtrup organisierte einen Sponsorlauf: <http://www.malteser-ochtrup.de/text.php?40>

Seit elf Jahren veranstaltet **Familie Stutz** aus Neuburg-Bittenbrunn ein Adventanblasen bzw. ein Adventkonzert für unsere Arbeit.

Hans und Albertine Sporer und das **Descartes-Gymnasium** in Neuburg zählen zu unseren treuesten Helfern. Sie finden ständig neue Wege der wirksamen Hilfe und Öffentlichkeitsarbeit.

Pfarrer Arnold Pirner und die **Pfarrei Elsendorf** haben mit verschiedenen Spendenaktionen (Firmlinge, Gospelkonzert, Fastenwoche, Fastenessen, Osterbasar, Weihnachtsmusik u.a.) unsere Arbeit mitgetragen.

Dr. Sieglinde Plödt und der Missionskreis der **Pfarrei St. Josef** in Weiden leiteten uns den Erlös eines Fastenessens und eines Missionsbazars weiter.

Dr. Udo Leitenstern bat um Spenden für uns beim Tod seines Vaters Michael. Mit unserer aufrichtigen Anteilnahme versprechen wir unser Gebet für Ihren Vater!

Pfarrer Michael Eich aus Rüsselsheim und seine frühere **Pfarrei Mainhausen** sind unermüdliche Förderer unserer Arbeit. Danke für die Spende vom Missionsessen!

Herr Wolfgang Schneider und das **Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium** in Nabburg haben in Juli 2002 eine Spendanaktion für uns durchgeführt.

Dr. med. Elmar Haid aus Mainburg hält immer wieder Vorträge über unseren Dienst und bittet treu um Spenden für uns.

Herr Rudolf Bohlender aus Mainhausen feierte seinen 60. Geburtstag und bat als Geschenke um Spenden für uns. Herzlichen Glückwunsch!

Auch **Familie Schweller** in Neuburg leite uns Geburtstagsgeschenke als Spenden weiter.

Die **Pfarrei St. Bonifaz** in Regensburg veranstaltete ein Benefizkonzert.

Frl. Silke Sehling, Beatrice Neher, Barbara Ruhland und **Elena Schmidt** gehen immer wieder auf Spendenwerbungstournee mit einem sehr ansprechenden Vortrag über ihren freiwilligen Dienst bei uns. Danke für die Sammlungen!

Die **Pfarrei St. Andreas** in Babenhausen führte eine Altkleidersammlung durch, deren Erlös uns überwiesen wurde.

Alle Jahre wieder bedenkt uns die **Frauen-Union in Bach** mit dem Erlös ihrer Fastenaktionen.

Hans Eckl aus Altenstadt motivierte die Erstkommunion-Kinder ihre Geschenke mit den Armen zu teilen.

Sr. Terentia Pöschl aus Mallersdorf feierte ihr 50-jähriges Probeßjubiläum und leitete viele Geschenke an uns weiter. Gottes reichsten Segen!

Erhard Weiß und die **Kolpingsfamilie St. Erhard** in Regensburg haben uns als ihr Missionsprojekt gewählt.

Pfarrer Clemens Voß und die **Pfarrei Bodenkirchen** führen regelmäßig Spendenaktionen für uns durch.

Die **Mädchenrealschule der Ursulinen** in Straubing bedenkt uns jedes Jahr mit ihren Fastenspenden.

Die **Pfarrei Hl. Familie** in Amberg hilft uns immer wieder.

Die **ev.-luth. Kirchengemeinde Wichern** in Braunschweig sandte uns die Konfirmandenkollekte.

Die **Pfarrei Rötz** schickte uns den Erlös vom Fastenessen.

Frau **Charlotte Schmidt** und die **Telefon-Kontakt-Brücke** Regensburg verkauften Bastelarbeiten zu unseren Gunsten.

Die **Pfarrei St. Peter** in Ingolstadt führte eine Altkleidersammlung durch, deren Erlös uns weitergeleitet wurde.

Vergelt's Gott!
Thank you!
Siyabonga!

Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig und wir bitten um Vergebung, wenn Ihre Aktion nicht genannt ist. Ein kleiner Hinweis wird genügen und wir werden es nachholen. Bitte schicken Sie uns Fotos, Zeitungsberichte und andere Informationen über Ihre Spendenaktionen. Wir werden sie gern als Beispiele guter Taten in unseren Rundbriefen veröffentlichen!

Ein offener Brief an Pfarrer Georg Weinzierl von Rudelzhausen

Ein Segen sollst Du sein. Ich will segnen, die Dich segnen. ...
Durch Dich sollen alle ... Segen erlangen. (Gen 12,2f)

Gottes reichsten Segen zum 40-jährigen Priesterjubiläum!

Lieber Georg,

Es war ein Segen, als ich im März 1973 ins Bischöfliche Studienseminar in Straubing kam, daß Du mein Präfekt warst. Mein bleibender Eindruck aus dieser Zeit ist, daß Du uns Schüler gemocht hast, daß Du ein sehr froher Mensch warst, ein bewunderswerter Pädagoge, und daß Du einen ganz tiefen Glauben gelebt hast, der ansteckend sympathisch und gewinnend war. Du hast mehr durch Dein Beispiel als durch Belehrung gezeigt, daß Glaube froh macht, befreit und tröstet.



Als Du dann als Direktor ins Bischöfliche Studienseminar nach Weiden kamst, bin ich Dir gern nachgefolgt, nicht nur Deiner motivierenden Pädagogik halber, sondern weil ich irgendwie von Dir fasziniert war.

Ich möchte Dir heute an Deinem 40-jährigen Priesterjubiläum aus tiefstem Herzen danken, daß es Dein Beispiel als Priester war, das mir meine eigene priesterliche Berufung erkennen ließ und wiederum warst Du es, der mir half, sie anzunehmen und zu verwirklichen.



Deine Primizpredigt war für mich der krönende Abschluß Deiner Begleitung zum Priestertum.

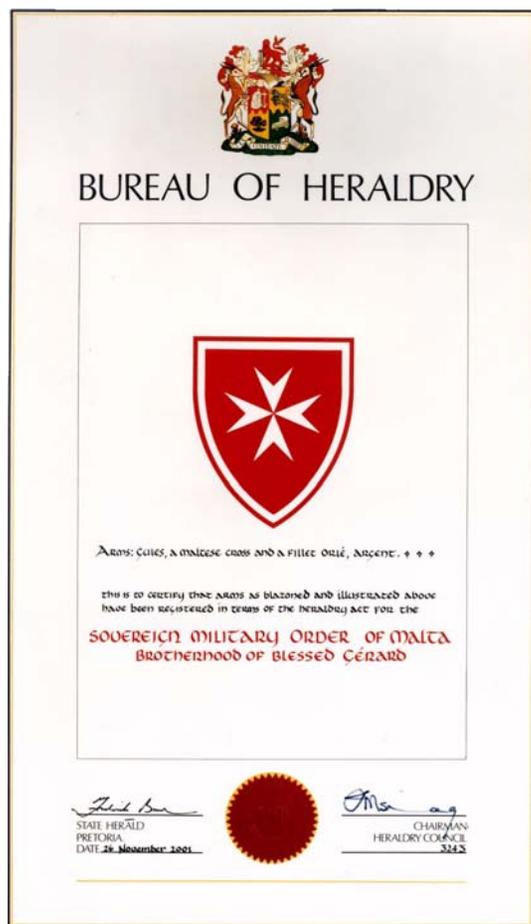
Aber Du hast mich bis heute weiterhin geleitet und begleitet in Deiner Freundschaft und Deinem Gebet und in Deinem Mittragen meiner priesterlichen, monastischen und missionarischen Berufung. Du bist mit Abstand der größte Wohltäter meiner Missionsarbeit und ich weiß, daß das nicht nur die großzügigen irdischen Gaben sind, mit denen Du mich so reichlich unterstützt, sondern Dein Gebet und Opfer.

Lieber Georg, ich kenne Dich nun schon seit 30 Jahren und ich möchte Dir heute sagen, daß ich keinen einzigen Priester auf der Welt getroffen habe, der sein Priestertum würdiger, konsequenter, mit mehr Hingabe, Bescheidenheit oder mehr Opferbereitschaft lebt als Du. Ich bewundere Dich unsagbar und Du warst, bist und wirst immer mein großes Vorbild bleiben.

Du bist mir zur Quelle des Segens geworden und ich bitte den Herrn auf den Knien, daß er Dich mit seinem reichsten Segen belohnen möge. Ich bin überaus stolz, daß Du der Vater meiner Berufung bist und ich sozusagen einer Deiner geistlichen Söhne sein darf.

Möge der Segen des Allmächtigen, den Du so mächtig an die Dir Anvertrauten weiterspended, Dich und Dein Leben mit allem Frieden und aller Freude erfüllen und Dir jeden Tag neu spüren lassen, daß der Herrgott Dir ganz nahe ist.

Herzlichst Dein Pater Gerhard



Das Wappen der Werke (d.h. der Hilfsorganisationen) des Malteserordens "Gules, a Maltese Cross and a Fillet Orlé, argent" wurde für den Souveränen Malteser-Ritterorden und die Bruderschaft des Seligen Gerhard beim Heraldischen Büro, d.h. beim Staatsheraldiker der Republik Südafrika registriert. Das bedeutet, daß das Wappen nun in Südafrika gesetzlich geschützt ist. Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Peter Martinez für seinen Rat und seine Vermittlung!

Die Blessed Gérard's Kirche bekam ein neues Kreuz



Der Corpus ist ein Werk von Bernard Gcwensa und wurde uns von der Abtei Inkamana überlassen. Gerrit Booysen fertigte ein Malteserkreuz aus Holz und montierte den Corpus darauf. Das Kreuz wurde am 2. und 3. August 2002 aufgestellt und ist jetzt ein wunderschönes dominierendes Merkmal unserer Kirche.

Die Konstitutionen der Bruderschaft des Seligen Gerhard wurden wesentlich erweitert und verändert

Die Änderungen wurden am 21. Dezember 2001 von der zuständigen Autorität des Malteserordens in Rom approbiert und traten damit an diesem Tag in Kraft. Exakte Informationen darüber, was hinzugefügt und was geändert wurde sind im Internet bei <http://www.smom-za.org/bbg/code/codechange.htm> veröffentlicht und der neue Kodex ist abrufbar bei <http://www.smom-za.org/bbg/code/index.htm> Es würde den Umfang dieses Rundbriefes unnötig erweitern, wenn wir den neuen Kodex hier abdruckten, aber falls Sie wünschen, daß wir ihnen ein gedrucktes Exemplar zusenden, wenden Sie sich bitte an unser Büro.

Eine weitere größere juristische Veränderung mußte aus Steuerbefreiungsgründen innerhalb Südafrikas vorgenommen werden:

Am 25 April 2002 wurde eine separate juristische Person unter dem Titel "Blessed Gérard's Care Centre" ins Leben gerufen,

Sie faßt Blessed Gérard's Hospiz, Blessed Gérard's Kinderheim, Blessed Gérard's Seniorenclub, Blessed Gérard's Entwicklungshilfezentrum und Blessed Gérard's AIDS Aufklärungs-Programm in eine neue juristische Person zusammen. Dies ist lediglich eine rechtliche Veränderung und die Buchhaltung wird noch ein wenig komplizierter, aber die Arbeit unserer Projekte wird in bewährter Weise weiterlaufen. Der Vorteil ist jetzt, daß Südafrikaner, die die oben genannten Projekte unterstützen, einen Steuernachlaß für ihre Spenden bekommen können.



Unser Mitglied, **Frau Wilburg Helbich-Poschacher**, die Gründerin und Leiterin des AIDS Dienst Malteser aus Wien, Österreich, besuchte uns vom 12. bis 16. April 2002.

Pater Gerhard nahm mit dem Großpriorat von England und der Britischen Assoziation des Malteserordens an der **Internationalen Lourdes-Pilgerfahrt des Malteserordens** vom 3. bis 10. Mai 2002 teil.



Am 22. Juni 2002 feierten wir das **Hochfest** des Schutzpatrons des Malteserordens, **des Hl. Johannes** des Täufers.



Eine Delegation des Most Venerable Order of St. John aus Durban feierte mit uns und wir hießen sie gerne willkommen.



**Der Souveräne Malteser-Ritterorden
beim Welt-Gipfeltreffen der Vereinten Nationen
über Nachhaltige Entwicklung.
Johannesburg, Südafrika,
26. August – 4. September 2002**



Der Delegierte des Malteserordens beim Welt-Gipfeltreffen:
Pater Gerhard T. Lagleder OSB

**Die Rede des Souveränen Malteser-Ritterordens
bei der Vollversammlung am 30. August 2002:**



[Herr Präsident des Welt-Gipfeltreffens,] *Frau Vorsitzende*,
Exzellenzen, [Staats- und Regierungschefs,]
Hochverehrte Delegationsleiter und Delegierte,
Liebe Schwestern und Brüder,

Wir alle suchen nach den bestmöglichen Lösungen für nachhaltige Entwicklung. Entwicklung und ihre Nachhaltigkeit darf aber nicht als unabhängiges Ziel gesehen werden, das aus dem Zusammenhang genommen und vergöttert wird. Sie muß vielmehr stets die menschliche Person einschließen und sich auf sie konzentrieren, die menschliche Person nämlich, die fortentwickelt werden muß und die ihrerseits Programme, Systeme und die Gesellschaft entwickelt. Artikel 46 des "Planentwurfs zur Durchführung" dieses Welt-Gipfeltreffens zitiert die Umwelt- und Entwicklungs-Erklärung von Rio, die besagt, daß konkrete Menschen im Mittelpunkt der Anliegen für nachhaltige Entwicklung stehen. Daher muß die menschliche Entwicklung unser erstes Anliegen sein, um die Menschheitsfamilie zu entwickeln. Dieser erzieherische Prozeß wird nur dann nachhaltig sein, wenn wir versuchen, ihn ganzheitlich anzugehen, d.h. die ganze menschliche Person, mit Leib, Geist und Seele zu entwickeln.

Die Fähigkeiten eines gesunden und intellektuell gut ausgebildeten Menschen können aber eine Bedrohung für die Menschheit werden, wenn er über keine ausgeglichene Persönlichkeit verfügt, die sich an moralischen und geistlichen Werten orientiert. In unserer wissenschaftlichen Welt finden Entwicklungen statt, die die sakrosankte (unantastbare) Natur des menschlichen Lebens außer Acht lassen und ans Kreuz schlagen:

Die eigentliche Materie des Menschseins, das menschliche Leben, ist bedroht, und zwar durch die in vielen Ländern gängige Praxis von Abtreibungen und aktiver Euthanasie.

Leben wird zur Ware degradiert wo *menschliches* Leben erzeugt, geerntet und ausgenutzt bzw. mißbraucht wird, und wo *menschliches* Leben, das den Kriterien nicht entspricht, im Mülleimer der [Gentechnologie] Labore entsorgt wird.

Wenn sich Entwicklung nicht auf ein moralisch gesundes und gefestigtes Fundament stützt und wo sie nicht eingebettet ist in den Gleichklang mit unserem Schöpfer, kann technologischer Fortschritt irregeleitet werden und das Ziel der Entwicklung zunichte machen: das ganzheitliche Wohlbefinden der Menschheit.

Ich bin nicht hier, Ihnen eine Moralpredigt zu halten, aber ich bitte demütig und dringend, daß alle Regierungen alles in ihrer Macht Stehende tun, um das menschliche Leben von der Befruchtung bis zu seinem natürlichen irdischen Ende zu schützen.

Wenn Entwicklung nachhaltig sein will, muß sie die menschliche Person so entwickeln, daß der Mensch Ehrfurcht vor dem Leben, Reife, Verantwortungsbewußtsein - auch und gerade für den Nächsten, die Gesellschaft und die ganze Menschheit zeigt - oder mit religiösen Worten daß er nach Glauben, Friede und Liebe strebt!

Nur eine rücksichtsvolle, reife, verantwortungsbewußte und sich um den Mitmenschen sorgende Person wird die richtige Einstellung gegenüber der Umwelt haben, die "Mutter Natur" uns allen zur Verfügung stellt.

Wir haben das Wissen und die Technik um unsere Erde zu retten oder zu zerstören. Was wir tun müssen und was dieses Welt-Gipfeltreffen ermöglichen will, ist, daß wir all unsere wunderbaren Ressourcen, Fertigkeiten, Talente und all unser Wissen nützen, um die Erde, all die Menschen auf ihr und die Ökologie dahingehend entwickeln, daß sie ein noch besserer Lebensraum für alle wird.

Der Souveräne Malteser-Ritterorden hat sich seit jeher der nachhaltigen Entwicklung verschrieben, und zwar gemäß unserem Wahlspruch "tuitio fidei et obsequium pauperum" (Schutz des Glaubens und Hilfe für die Armen).

Als die älteste reguläre Hilfsorganisation des Abendlandes und ältester Hospitalorden der Kirche, sind wir stolz auf unsere mehr als 900jährige Geschichte im Dienst für nachhaltige Entwicklung durch Programme und Aktivitäten, die wir durch unsere nationalen und internationalen Assoziationen und Organisationen in vielen Ländern auf der ganzen Welt durchgeführt haben, um

- Armut zu lindern [auch durch
 - Ausbildungsprogramme zur Erhöhung der Beschäftigungsrate und zur Schaffung von Einkommen,
 - Hungerhilfe,

- Entwicklungshilfe,
- Ausbildungsprogramme für Kinder,
- Gesundheitswesen und
- Gesundheitserziehung und
- Katastrophenschutz] und
- Gesundheit zu fördern [einschließlich
 - der Sorge um besonders verletzbare Gruppen der Gesellschaft, wie Menschen mit Behinderungen und Senioren,
 - den Unterhalt von Gesundheitspflege-Systemen, um Gesundheitsdienste für alle anzubieten, die effizient, erreichbar und erschwinglich sind und darauf hinzielen, Krankheiten vorzubeugen, sie unter Kontrolle zu bringen und zu behandeln, und
 - das Anbieten von spezieller Hilfe für Kinder, die durch HIV/AIDS verwaist sind].

In meiner Eigenschaft als der Präsident der südafrikanischen Hilfsorganisation (<http://www.bbg.org.za/>) des Souveränen Malteser-Ritterordens freue ich mich darüber, daß wir uns auf diesem Welt-Gipfeltreffen ganz besonders mit einer nachhaltigen Entwicklung Afrikas befassen.

Ich bin ganz besonders stolz darauf, daß die Gründung unserer südafrikanischen Hilfsorganisation keine Satelliten-Initiative einer ausländischen Stelle war, um uns Afrikaner zu entwickeln, sondern eine Idee und ein Programm, die gänzlich in Südafrika für Südafrika durch Menschen, die in Südafrika leben, entwickelt wurden. *Wir sind stolz auf diese südafrikanische Leistung!*

Wir kümmern und schwerpunktmäßig um HIV-infizierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene und um deren Angehörige, die als solche von AIDS auch existenziell betroffen sind.

Wir tun das, indem wir Kinder- und Hospiz-Pflege, HIV/AIDS-Aufklärung und Entwicklungshilfe leisten, um so auch Vorbeugemaßnahmen gegen HIV Infektion zu treffen.

Denn Armut und Unwissenheit ist die hauptsächliche Ursache für die Ausbreitung von AIDS.

Der Souveräne Malteser-Ritterorden schätzt den "Plan(entwurf) zur Durchführung" dieses Welt-Gipfeltreffens sehr hoch [, besonders die Kapitel II über "Ausmerzungen von Armut", Kapitel VI über "Gesundheit und nachhaltige Entwicklung" und Kapitel VIII über "Nachhaltige Entwicklung für Afrika"] und erneuert öffentlich seine Verpflichtung, sich auf internationaler Ebene weiterhin aktiv für nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

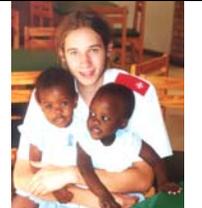
Möge dieses Welt-Gipfeltreffen hundertfältige Frucht tragen und möge Gott uns alle segnen, damit wir es erreichen.

Ich danke Ihnen!

Pater Gerhard T. Lagleder OSB

Text, der beim Halten der Rede *eingefügt* wurde, ist *kursiv* gedruckt, und Text, der beim Halten der Rede [ausgelassen] wurde, ist in [Klammern] gesetzt.

Wir bedanken uns bei den ausländischen Freiwilligen
Helfer/innen, die im Jahr 2002 bei uns waren:

			
Frl. Jenniffer Neumann	Frl. Melanie Weiß	Frl. Silla Helas	Herrn Jerry Schlechter
			
Herrn Rainer Opgen-Rhein	Herrn Gregor Tautz	Herrn Daniel Monninger	Frl. Lillian Molloy
			
Herrn Ken Johnson	Herrn Jim Little	Frl. Silke Sehling	Herrn Gunnar Altendorf
			
Herrn Michael Schnitzler	Herrn Christoph Jank	Frl. Ulrike Wagner	Fra Ludwig Hoffmann von Rumerstein

Wir heißen all unsere Neumitglieder herzlichst willkommen!

Senor Jorge Petit Medina, Herr Dr med Bodo Hahn, Reverend Sister M. Eobarda Ries O.S.F., Mr Gerrit Johannes Booyesen, Mrs Suria Booyesen, Herrn Walid Nakschbandi, Miss Ntombini Miriam Qwabe, Reverend Father Herfried Holzgassner O.S.B., Herrn Klaus Wotzka, Signore Michele Fiaschi, Frau Margrit Schmidt, Herrn Heinz Schmidt, Miss Nonhlanhla Cynthia Mthembu, Ehrwürden Sr Mary de Sales Kuchler O.P., Miss Brigitte Doktor, Signore Valerio Papajorgji, Signore Robert Guirao, Herrn Jerry Schlechter, Herrn Rainer Opgen-Rhein, Mr Thokozani Bhiza Mthembu, Miss Monica Ntombifuthi Dube, Mr Patrick Dube, Miss Zamilé Maphila, Mr Bethuel Sakhile Kubheka, Miss Tholakele Masuku, Miss S'bongile Patricia Dube, Miss Ncanisile Beauty Makhoba, Miss Carol Sotshange, Miss Sihle Queen Nzuzza, Mrs Zishitshe Gladness Xulu, Miss Emily Thoko Mnguni, Miss Joyce Hlengiwe Sishi, Miss Fikile Carol Mthembu, Miss Joyce Sindisiwe Sibiya, Miss Ntombiyenkosi Desaderia Nozipho Khumalo, Mrs Busisiwe Mathombi Cele, Frau Claudia Wögerer, Herrn Peter Wögerer, Herrn Maximilian Wögerer, Frau Stephanie Müller, Señor Pedro Conrado Baca Montaña, Signore Giovanni Faccia, Herrn Frank Heitzenröther, Frau Barbara Biehl, Frau Anja Rieger, Herrn Volker Rieger, Sr. Charlotte Irmel, Herrn Helmut Pschorn, Herrn Dr. Hans Stöckl, Frau Frieda Ederer, Frau Hedwig Kunz, Herrn Thomas Rieger, Herrn Günter Wolfsmüller, Frau Jutta Wolfsmüller, Herrn Franz Böhm, Herrn Wolfgang Schneider, Herrn Rudolf Thanner, Frau Jutta Thanner, Hochwürdigem Herrn Direktor Georg Weber, Frau Biana Stöcker, Frau Gertraud Kreuzer, Herrn Gottfried Petz, Frauen Union Bach, Ehrwürden Sr Gerharda Kils OSB, Hochwürdigem Herrn Pater Eugen Lausmann, Hochwürdigem Herrn Kaplan Norbert Senge, Herrn Ernst Wolfsteiner, Frau Angelika Wolfsteiner, Herrn Hans Höfer, Hochwürdigsten Herrn Prälat Hermann Lutz, Herrn Rudolf Kilgert, Frau Gerti Kilgert, Hochwürdigem Herrn Pater Franz Epp CMM, Malteser - Hilfsdienst e.V. Traunstein, **Hochwürden Frau Äbtissin M. Coleta Fleckenstein**, Herrn Wilfried Dohr, Frau Bürgermeisterin a.D. Anna Stierstorfer, Hochwürdigem Herrn Pfarrer Arnold Pirner, Miss Gertrude Celani Xulu, Frau Adelgunde Pirner, S.H. Thomas Graf von Rechberg, Herrn Karl Wiedemann, Frau Magdalena Wiedemann, Herrn Johannes Pfanner, Hochwürdigem Herrn Professor Dr. Konrad Baumgartner, Herrn Werner Metzdorf, Frau Irmgard Rimkus, Herrn Martin Weidner, Frau Regine Posch, **I.k.u.k.H. Theresa Prinzessin von Bayern**, Mr Vulindlela Frans Saul Buthelezi, Mr Charles Brown, Mr Thomas Brown, Herrn Gregor Tautz, Herrn Daniel Jürgen Monninger, Miss Sibongile Maria Sikhosana, Miss Lillian Molloy, Mr Ken Johnson, Frau Margit Götz, Frau Margarete Bregulla, Herrn Johann Engelschall, Frau Klara Engelschall, Herrn Frank Heitzenröther, Ehrwürden Sr Gertrudis, Herrn Markus Kast, Frau Ursula Kast, Wohlehrwürden Herrn Diakon Otmär Götz, Frau Berta Götz, Frau Maria Gurt, Frau Barbara Reitinger, Ehrwürden Sr M. Imelda Gindner, Herrn Günter Königseder, Frau Irmgard Königseder, Reverend fr. Beda L. Kukula OSB, Herrn Peter Franke, Frau Frauke Franke, Reverend Brother George Ostheimer O.S.B., Reverend Sister Ignatius Huber O.P., Reverend Sister M. Fromunda Zimmermann O.P., Frau Dr Irmgard Schmidt-Sommer Obl. OSB, Miss Marinda Pelser, Miss Zanele Angeline Zikhali, Miss Ntombikayise Nomvula Biyela, Miss Hlengiwe Majota, Miss Gladness Lindeni Dlamini, Miss Luckyness Khanyile, Miss Zanele Patience Ndlovu, Miss Tholie Happiness Mzimela, Miss Precious Zama Shabane, Miss Nompumelelo Sigfrida Khumalo, Miss Treyce Nokuthula Mkhize, Miss Gugu Daphney Khuzwayo, Miss Samukelisiwe Xolile Nxumalo, Mrs Tholakele Rebecca Biyela, Frau Ronja Steichele, Signore Roberto Solazzo, Mr Christopher Braddock, Mr Marc Nicolin, Mrs E. Busisiwe Mapalala, Miss Delisile Fikelephi Khuzwayo, Miss Octavia Nikiwe Shabane, Reverend Father Pius Konrad Mühlbacher O.S.B., Herrn Gunnar Maximilian Altendorf, Miss Thulile Gladness Xulu, Mr Simphiwe Siphamandla Mdunge, Miss Nokukhanya Sithembele Manqele, Miss Celiwe Nkosingiphile Zungu, Miss Bongekile Fikile Mkhize, Miss Mariah Vumile Mkhize, Miss Fikile Bongekile Shandu, Miss Purity Zandile Masinga, Miss Nelisiwe Thandeka Ngema, Miss Mbalenhle Alphasinah Gcwaba, Herrn Thembi Jane Sibiya, **Fra Matthew Festing (den Großprior des Großpriorates von England des Malteserordens)**, Miss Maria Nomsa Mthembu, Miss Goodness Nobuhle Mogwaza, Miss Philisiwe Lucia Ntanzi, Miss Cebile Barbara Ngema, Miss Simphiwe Angeline Khumalo, Miss Zanele Goodness Mzimela, Miss Patricia Bongiwé Thusi, Miss Ntombifuthi Khululiwe Mzimela, Miss Jabulile Thobekile Ndimande, Mr. James William Little, Herrn Christoph Jank, Herrn Michael-André Schnitzler, Miss Sonja Prilicia Octavia Booyesen, Frl. Ulrike Wagner.

Mitgliederstatistik am 31.12.2002	Aktive Mitglieder	Finanzielle Förderer	Spirituelle Förderer	Gesamt
Südafrika	416	95	47	558
Kenia	0	0	1	1
Sambia	0	0	1	1
Seyschellen	0	2	0	2
Simbabwe	0	0	1	1
Tansania	0	0	3	3
Uganda	0	0	1	1
Andorra	0	0	1	1
Belgien	2	0	1	3
Dänemark	0	1	13	14
Deutschland	56	232	102	390
Finnland	0	0	1	1
Frankreich	0	4	0	4
Großbritannien	12	1	3	16
Irland	2	7	2	11
Italien	3	23	14	40
Malta	0	0	1	1
Niederlande	1	0	1	2
Österreich	2	1	7	10
Polen	0	0	2	2
Portugal	0	0	1	1
Schweiz	1	0	0	1
Spanien	0	1	1	2
Tschechische Republik	0	1	1	2
Ungarn	0	1	1	2
Argentinien	0	1	0	1
Brasilien	0	0	1	1
Chile	0	0	1	1
El Salvador	0	0	2	2
Kanada	0	2	4	6
Mexiko	0	1	1	2
Peru	0	0	1	1
USA	17	28	24	69
Venezuela	0	0	2	2
Australien	0	3	1	4
Japan	0	0	1	1
Singapur	0	0	1	1
VAE	0	1	0	1
Gesamt	512	405	245	1162

NB: Aktive Mitglieder außerhalb Südafrikas sind Mitglieder, die in Südafrika als freiwillige Helfer/innen gewesen sind. Diese Mitglieder behalten ihren aktiven Status. Viele von ihnen unterstützen uns auch weiterhin aktiv, z.B. durch Spenden- und Mitgliederwerbung.

**Wie Sie uns Spenden/Mitgliederbeiträge
zukommen lassen können**

Spendenkonto in Deutschland:
Stadtsparkasse Neuburg
Konto Nr. 12021
Bankleitzahl 721 520 70

Spendenquittungen
werden bei vollständiger Absenderangabe gerne erstellt.

Der "**Brotherhood of Blessed Gérard Rundbrief**" ist das offizielle Organ der Brotherhood of Blessed Gérard und wird von der Geschäftsführung der Brotherhood of Blessed Gérard herausgegeben.

Unsere Adresse in Südafrika ist:

	P O Box 440
	Mandeni 4490
	Republic of South Africa
Telefon	+27 32 456 2743
Fax	+27 32 456 7962
E-mail	bbg@smom-za.org
URL	http://bbg.org.za

Unser Repräsentant in Deutschland ist:

	Herr Oberstudienrat Johannes Lagleder
	Eichstätter Str. 34
	D-86633 Neuburg
Telefon	08431 46555
Fax	08431 644114
E-Mail	Lagleder-ND@t-online.de
URL	http://www.smom-za.org/johannes/